



## Solitude Fokko von Velde

Ist ein Haus nicht eigentlich etwas, in dem man sich geborgen fühlen müsste? Wie mag es in den Häusern von Fokko von Velde aussehen? Wie mag das Raumgefühl sein, wenn man hineingehen könnte in eines der Häuser, wenn man durch die Räume gehen und die Treppen in die oberen Geschosse erklimmen könnte? Manchmal scheint ein fahles Licht hinter einem Fenster auf einen Raum zu deuten, in dem man sich aufhalten könnte. Eine Projektion von Geborgenheit in einem Raum, der denjenigen, der womöglich in einem bequemen Sessel dort sitzen könnte, vor dem, was die Bilder an Fragilem, Kaltem, Bedrohlichem zeigen, schützt.

Selbstverständlich bleibt diese Projektion selbst fragil und bedroht, denn die Gebäude scheinen schutzlos einer Welt ausgesetzt zu sein, in der die Dinge aus den Fugen geraten sind, in denen die Perspektiven nicht orientieren sondern zu Desorientierungen führen und jener zentralperspektivische Blick auf die Welt, den die Renaissance erfunden hat, keinen Halt und keine Orientierung findet.

Erstaunlicherweise strahlen manche der gemalten Häuser in all dem Chaos der sie umgebenden Welt eine gewisse Ruhe und Gelassenheit aus. Innerhalb der oft sichtbar werdenden Schutzmauern haben sich die Häuser wie in ein Schneckenhaus zurückgezogen und warten einfach. Fokko von Velde schafft eine Balance, in der es offen bleibt, ob die Häuser zu Skeletten werden oder ob sie nach einer unbestimmten Zeit zu neuem Leben erwachen.

Prof. Dr. Manfred Blohm



Atelier, 2003, Meitnerstraße 4, Hannover Groß-Buchholz

### Fokko von Velde

Fokko von Velde, geboren am 28.1.1938 in Bergen auf Rügen. 1945 Flucht nach Hannover. Schulzeit und anschließend Handwerkslehre als Maler, Gesellenzeit. Ab 1957 Studium der freien Malerei an der Werkkunstschule in Hannover bei Prof. Wendland und J.G. Geyger, Multiplikationsmalerei bei C. Buchheister. 1962 Stipendium der Gropiusstiftung. Ab 1962 Lehrtätigkeit an der IGS Roderbruch.

### Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl)

Galerie Brusberg, Hannover; Galerie Contact, Wunstorf; NDR Funkhaus Hannover; Modern Art Museum, München; Bischofsmühle Hildesheim; Kunstverein Wilhelmshaven; Staatstheater Paderborn; Galerie Vivaldi, Dortmund; Schwarze Galerie, Hannover; Ballhofgalerie, Hannover; Verein für Visuelle Kommunikation, Hannover; Kunstverein Springe/Deister; Institut Française de Hanovre; Phänomonto, Flensburg; Kunstmuseum Oslo; Kongress für die Freiheit der Kultur, Hamburg; Kunstmuseum Münster; Die Galerie, München; Overbeck Gesellschaft Lübeck